

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



QUARTALSBERICHT 2/2020

16. September 2020



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	5
■	Stellenübersicht	6
■	Fachdienst Jugendhilfe	7
■	Überblick	7
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	7
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	7
■	Budgetübersicht	8
■	Kennzahlen	9
■	Fachdienst Soziales	10
■	Überblick	10
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	10
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	10
■	Chancen und Risiken	10
■	Budgetübersicht	11
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	16
■	Kennzahlen	19
■	Fachdienst Gesundheit	21
■	Überblick	21
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	21
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	21
■	Chancen und Risiken	21
■	Budgetübersicht	22
■	Kennzahlen	23



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Der Arbeitsbereich Datenbasiertes Bildungsmanagement (Team Integrierte Sozialplanung) hat in Zusammenarbeit mit dem witelo e.V. und JenaWirtschaft im April eine Online-Befragung „Organisation von Digitalem Lernen während der Corona-Krise aus Elternsicht“ durchgeführt. Eltern von fast 500 Schülerinnen und Schülern aller Jenaer Schulen haben an der explorativen, nicht repräsentativen Befragung teilgenommen. Insgesamt wird die technische und methodische Umsetzung des schulischen Lernens in der Krisensituation von den Eltern gemischt bewertet: 31 % waren sehr bis eher zufrieden, 32 % teilweise und 37 % eher nicht bis gar nicht zufrieden. Wird die qualitative Auswertung der offenen Fragen dazu in Bezug gesetzt, dann ist zu vermuten, dass eine Schere in der Umsetzung des Lernens während der Krise auf Schulebene vorliegt: So gibt es Schulen, bei denen didaktische Lernplanung und Digitales Lernen gut umgesetzt wurden und Schulen, bei denen dies schlechter funktioniert. Es ist anzunehmen, dass Schulen die bereits vor der Krise verstärkt mit Lernplänen, freiem Arbeiten und Digitalem Lernen agierten, besser durch die bisherige Krisenzeit kamen. Ein Fazit für die Stadt könnte sein, sich bei der Digitalisierung der Schulen nicht nur auf die technische Ausstattung zu konzentrieren.

Vorbereitend zur Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/21 lag dem Stadtrat im Juli 2020 eine Berichtsvorlage vor. Thematisiert wurden hier die betreffenden Entscheidungen bezüglich des Planungsraumes Nord. Eine Online-Befragung, die auch die Perspektiven der Eltern aufzeigt, wurde im Berichtszeitraum durchgeführt. Von allen Befragten, die bisher einen Kita-Platz über das Kita-Portal erlangten, erhielt die Mehrheit (66,3 %) einen Platz für die Wunsch-Kita mit Priorität 1. Insgesamt erhielten 80,1 % der Befragten zum gewünschten Termin einen Kita-Platz.

Ab dem 16.03. waren die Beratungs- und Begegnungseinrichtungen der offenen Altenhilfe für den Publikumsverkehr geschlossen. Ende Mai konnten die Beratungseinrichtungen, bis auf das Seniorenbüro, unter Einhaltung der Infektionsschutzkonzepte öffnen. Seit dem 15.06. sind alle Einrichtungen der offenen Altenhilfe, welche die Stadt Jena anteilig fördert, wieder für die Seniorinnen und Senioren unter Einhaltung der Infektionsschutzkonzepte geöffnet. Seit Schließung haben sich viele unterschiedliche Projekte der Träger und Vereine mit dem Ziel entwickelt, Seniorinnen und Senioren zur Zeit der strikten Coronabeschränkungen zu unterstützen. In dieser Zeit bedurfte es vieler Informationsgespräche und einfühlsamer Worte für Seniorinnen und Senioren der Stadt Jena. Auch jetzt nach der Öffnung der Einrichtungen bleibt es wichtig weiter zu informieren, an Eigenverantwortung und auch Umsicht zu appellieren.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das zweite Quartal 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 134.588 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 2.519 T€ resultiert vorwiegend aus höheren Zuwendungen und Erträgen der sozialen Sicherung.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan 2020/21 wird in 2020 beschlossen. Der Jugendförderplan wird auf Grund der Coronabedingten Ereignisse für ein Jahr fortgeschrieben. Die Beschlussfassung im JHA ist für September geplant.

Vor Schließung der Begegnungseinrichtungen besuchten ca. 800 Teilnehmer monatlich die Veranstaltungen der Begegnungseinrichtungen, drei Monate lang gab es keine Besucher und heute finden Veranstaltungen unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Ziel muss es sein, dieses erste Angebot weiterhin zur Verfügung zu stellen, trotz personeller Umstrukturierungen in der Altenarbeit. Projekte, welche sich zur Zeit der strikten Coronabeschränkungen entwickelt haben sind zu verstetigen.

CHANCEN UND RISIKEN

Chancen liegen in neu entwickelten Projekten, sie griffen Problematiken auf, welche bereits vor Corona als Herausforderungen bekannt waren. Soziale Herausforderungen in den Bereichen des Dezernates können klar benannt werden - dies ist nun eine Chance, künftig zielgerichtet damit umzugehen.

Risiken liegen in der personellen Umstrukturierung einiger Mitarbeitenden. Vor allem in der Altenhilfe liegen Risiken darin, ob die Besuchszahlen der offenen Einrichtungen wieder den Stand vor den Coronabeschränkungen erreichen können - dies stellt aber auch eine Chance dar die Angebotsstruktur zu bearbeiten und Konzepte zu überdenken.

Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.



Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0		0
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.739	35.014	14.320	36.695	1.681
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.383	19.164	9.376	22.209	3.044
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.010	1.895	761	1.685	-210
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.336	5.805	2.178	5.934	130
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.692	15.438	3.685	14.030	-1.408
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	955	58	132	135	77
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.141	17.573	2.869	17.573	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnissrücklage					
Summe Erträge	95.257	94.947	33.321	98.261	3.314
01 Personalaufwendungen SN	20.039	24.655	10.234	23.906	-749
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.491	11.433	5.112	11.102	-331
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.347	16.603	10.955	17.073	470
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.178	3.467	0	3.467	-0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.336	48.195	25.429	51.017	2.823
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	86.704	87.497	42.558	85.831	-1.666
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.115	17.274	15.611	17.522	248
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.385	22.930	2.869	22.930	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage					
Summe Aufwendungen	220.596	232.054	112.769	232.849	795
Gesamtsaldo	-125.339	-137.108	-79.448	-134.588	2.519

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

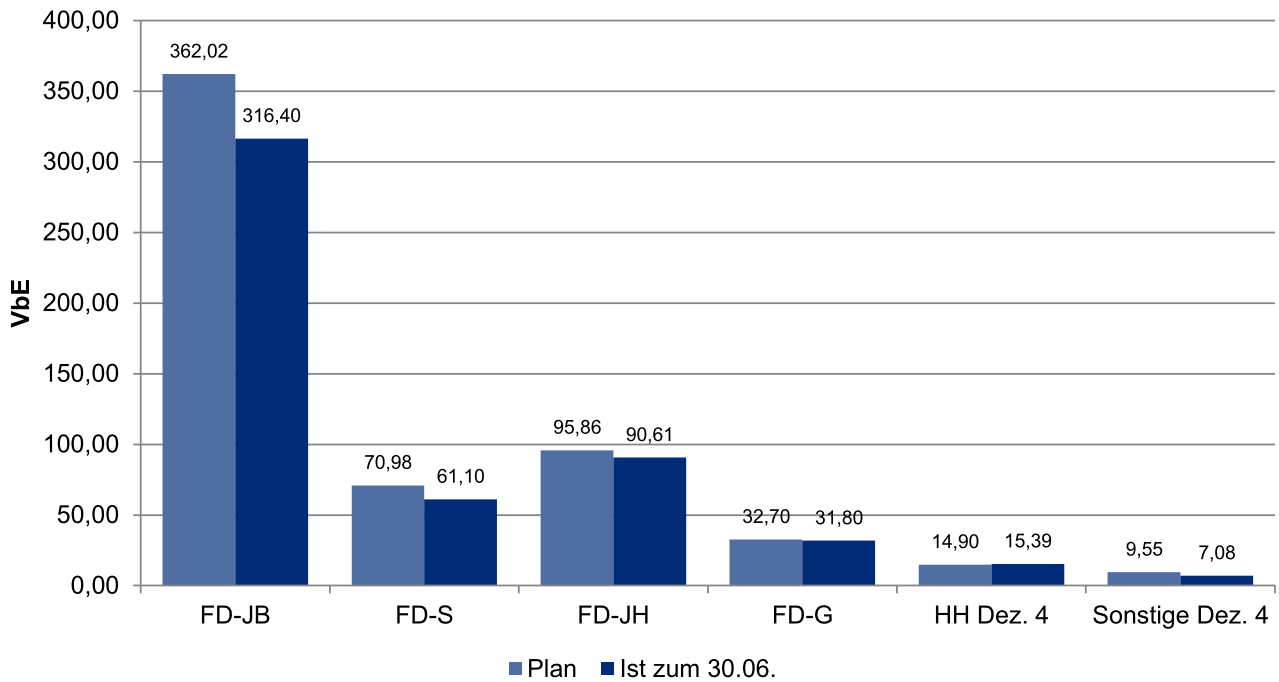
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

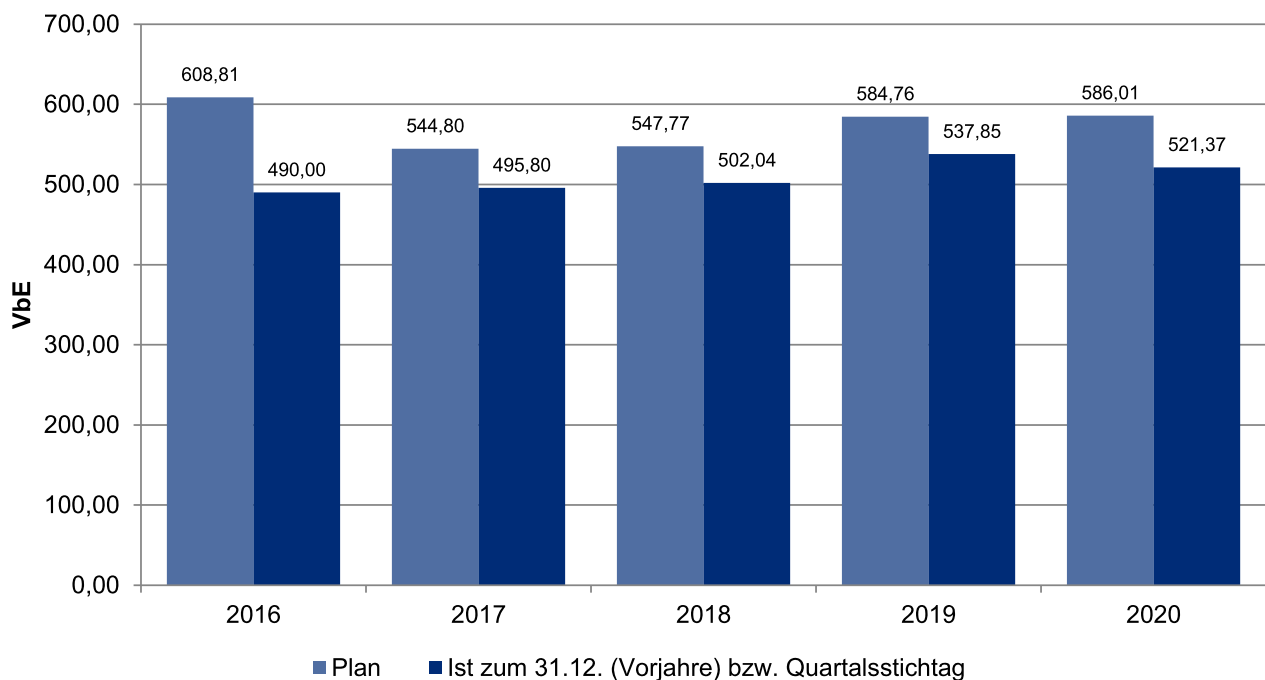
Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-58
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	258
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	517
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	-1.468
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-0
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-503
Abw. zum HH-Ansatz	-749



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Der Rückgang der Planstellen im Jahr 2017 resultiert insbesondere aus dem Abgang von Hortpersonal (126 Beschäftigte, 79,0 VbE) aufgrund der Beendigung des Schulversuches zur „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ (Kommunale Horte) zum 31.07.2016. Dieser Sachverhalt ist auch im Wesentlichen ursächlich für die Abweichung zwischen Soll und Ist zum 31.12.2016.

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Das letzte Quartal war im Bereich des Allgemeinen sozialen Dienstes (ASD) sehr geprägt von den Coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen. Wichtig war hier die Sicherstellung des Kindeswohls ohne die bisherigen Strukturen, wie Schule, Kita, etc.. Es musste organisiert und priorisiert werden, wie Hilfen in den Familien fortgesetzt bzw. geleistet werden können und auch müssen und unter welchen Bedingungen (telefonisch, Videotelefonie). Notbetreuung für Schule und Kita wurden unter Kinderschutz Gesichtspunkten abgeprüft, Hygienepläne erstellt. Beratung wurde schrittweise geöffnet, persönliche Kontakte zu den Bürgern fand aus Kinderschutzgründen und Krisenbedingten Situationen dennoch statt. Während des Lockdowns mussten keine vermehrten Meldungen im Zusammenhang mit Kinderschutz aufgenommen werden, jedoch danach.

Im Integrationsdienst (ID) wurde im Berichtszeitraum an der Weiterführung und Evaluation des Modellprojektes "Weiterentwicklung von Integrationshilfen an Schulen" gearbeitet. Umsetzung der 2. Phase des BTHG, insbesondere unter Berücksichtigung des SGB IX als eigenes Leistungsrecht, die Umstellung bzw. Anpassung der inneren und äußeren Abläufe aufgrund der Covid-19-Pandemie waren hier Thema.

Der Besondere soziale Dienst (BSD) hat eine neue Teamleiterin. Herausforderung im Berichtszeitraum war im BSD u.a. die Coronabedingte Vernetzung aller Kollegen, das Öffnen einzelner Bereiche für vereinzelt Bürgerkontakt während Corona, das Erstellen von Hygienekonzepten, die Arbeit an einem Kinderschutzordner für Fachkräfte aus Kitas, die Gründung einer internen Arbeitsgemeinschaft der insoweit erfahrenen Fachkräfte nach §8a SGB VIII zur Verbesserung des Beratungsangebotes.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem Ergebnis in Höhe von - 21.999 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 20.760 T€.

Herausforderungen für 2020 sind u.a. die Erarbeitung der Fachplanung HzE sowie eines Konzeptes für das Fach- und Finanzcontrolling.

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	Werte in T€	
						VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.01: Mehraufwand 10 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 17 T€ für die Betriebskosten an KIJ. AW.04: Mehraufwand 12 T€ für Sach- und Dienstleistungen, davon 9 T€ für die Unterhaltung Gebäude, 2 T€ für die Kostenerstattung an private Unternehmen (Corona-Krise), 1 T€ für die Kostenerstattung an Sonstige (Corona-Krise) AW.09: Mehraufwand 32 T€ für die Mieten an KIJ	0	0	-17	-88	-71
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 19 T€ aus Zuwendungen für das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) gemäß Zuwendungsbescheid v. 12.02.2020 ER.03: Minderertrag 530 T€ aus Transfererträgen durch geringere Fallzahlen AW.01: Mehraufwand 83 T€ Personalaufwendungen SN 1	-563	-510	-478	-1.069	-590
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.03: Minderertrag 424 T€ Kostenerstattung UMA, geringere Fallzahlen AW.01: Mehraufwand 465 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 424 T€ für soziale Leistungen an UMA aufgrund geringere Fallzahlen	-19.827	-20.250	-20.359	-20.843	-484
Summe FD Jugendhilfe			-20.390	-20.760	-20.855	-21.999	-1.145
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-95
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.239

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)					
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
		34110020 Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	20,35	-4,65 ●
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
		36330010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	62,86	2,86 ✓
		36330020 Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	46,15	-3,85 ●
		36330021 Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	50	0,00 ✓
		36330030 max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	29,5	-0,50 ✓
		36330031 Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	16,26	-3,74 ✓
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
		2) Anträge sind 4 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen in 90% aller Fälle beschieden.				
		36370010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	71,53	11,53 ✓
		36370020 Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Vorliegen aller benötigter Unterlagen beschiedenen Anträge in %	90	90	0	-90,00 ✗

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe und der Umgang und das Arbeiten mit den Coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen waren Herausforderungen im Berichtszeitraum.

Im Bereich Asylsuchende werden zum Stichtag 30.06.2020 fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 330 Plätzen betrieben. Belegt sind die Unterkünfte mit 275 Bewohnern (zum 30.06.2019 Kapazität von 330, Belegung 290 Plätze).

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Auch in 2020 wird das Benchmark fortgesetzt. Im Mai des Jahres wurde der Kennzahlenvergleich auf Grundlage des vorhandenen Basis- und Kennzahlensets fortgeschrieben und virtuell plausibilisiert. Zusätzlich wurde eine grundlegende Systematik eines Basiszahlenkataloges für konkrete Hilfen in Wohnungsnotfällen mit Schwerpunkt aktuell auf der Wohnungsnotfallprävention besprochen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von -49.457 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -54.493 T€. Die Ergebnisverbesserung um 5.036 T€ resultiert vorwiegend aus dem Budget Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II in Verbindung mit einer höheren Bundesbeteiligung an den KdU Leistungen sowie aus höheren Erträgen der sozialen Sicherung im Budget Hilfe zur Pflege.

Herausforderungen für 2020 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz. Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt. Im September werden Treffen mit Austausch u.a. zu den Themen Digitalisierung in der Sozialplanung, Business Intelligence (BI) im Benchmarking sowie Fachtage zu den Themen Sozialraumorientierung, Schulbegleitung, Wohnungsnotfallprävention und Obdachlosigkeit stattfinden.

Chancen und Risiken

Aus steigenden Antragszahlen im Bereich Grundsicherung und Eingliederungshilfe resultiert ein steigender Personal- und Raumbedarf.

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VA0 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 24 T€ aufgrund erneuter Erhöhung der Personalkostenförderung Verbraucherinsolvenzberatung (seit 01.01.2020 auf 1,2 VbE erhöht) AW.01: Minderaufwand 10 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 66 T€ aufgrund höherer Mietkosten an KIJ	-2.129	-2.093	-2.052	-2.097	-45
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 63 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 34 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.09: Mehraufwand 23 T€ für Mietkosten an KIJ	540	-2.583	-2.159	-2.227	-68
T4014221	ÜWH für Obdachlose / Notwohnunterkunft Frau Wolf						
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf		-1.554	-1.251	-1.246	-1.239	7
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 515 T€ resultierend aus Forderungen aus 2019, welche erst 2020 geltend gemacht werden konnten (2020 erst kassenwirksam). Aufgrund der Gesetzesänderungen durch das BTHG zum 01.01.2020 gibt es diese Forderungen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, wodurch von einem einmaligen Effekt auszugehen ist. AW.01: Mehraufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 1.220 T€ für Sozialleistungen im Integrationsdienst aufgrund allgemeiner Kostensteigerung und kostenintensiver Neufälle	-28.592	-25.877	-25.958	-26.684	-727
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf		-478	-607	-597	-599	-2
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 38 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 11 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.09: Mehraufwand 13 T€ für Mieten an KIJ	-241	-606	-597	-582	15
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 800 T€ aus Kostenbeiträgen (Einkommen/Renten) sowie Leistungen anderer Sozialleistungsträger gem. Hochrechnung AW.01: Mehraufwand 28 T€ Personalaufwendungen SN 1	-3.497	-5.216	-5.208	-4.435	773

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-531	-1.107	-1.107	-1.107	-0
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf		-1.552	-1.799	-1.797	-1.803	-6
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf		-631	-1.031	-1.372	-1.371	1
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 2.676 T€ Zuweisung KdU aufgrund BBFestV 2020 vom 15.06.2020 (Saldo erhöhte Zuweisung und Verringerung der KdU-Aufwendungen) AW.08: Minderaufwand 722 T€ für Kosten der Unterkunft (geringere Fallzahlen), Minderaufwand 35 T€ für Klassenfahrten aufgrund Corona, Minderaufwand 72 T€ Erstausrüstung Wohnung, Minderaufwand 14 T€ Mittagessen in Kita, Mehrbedarf 38 T€ Schulausstattung BuT	-9.270	-12.322	-10.804	-7.312	3.492
Summe FD Soziales			-47.933	-54.493	-52.897	-49.457	3.441
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							1.595
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							5.036

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
		1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.				
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	76	-10,59 % ✓
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt					
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) (P)					
		1) Durch intensive Prüfung und ggf. Verweis auf vorrangige Leistungen sowie Berücksichtigung eigener Einkünfte wird ein Anstieg der Fallkosten vermieden.				
	31110010	Nettoaufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	4.400	4.400	5.251	19,34 % ●
	31110100	Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,9	-24,00 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

71 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden bis 30.06.2020 durchschnittlich von 5.794 Kindern besucht (01. bis 31.12.2019 = in 70 Einrichtungen 5.825 Kinder).

33 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2019/20 von 11.376 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2018/19 = 11.290 Schüler). Die Werkstattschule Jena ist mit einer 1. und zwei 5. Klassen zum Schuljahr 2019/2020 gestartet.

Der Aufgabenbereich des Fachdienstes veränderte sich während der Corona-Zeit massiv, da alle Teams unmittelbar in die Organisation der Schließung bzw. Notbetreuung in Kitas, Schulen und Jugendzentren eingebunden waren und sind.

Darüber hinaus wurde im Team Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit u.a. der Jugendförderplan für 2021 vorbereitet und zwei neue Schulsozialarbeiterinnen (Grundschule Saaletal und IGS) eingearbeitet.

Im Team Schulverwaltung wurde der Schulnetzplan fortgeschrieben (Zusammenführung FÖZ Kastanienschule und Janisschule in Schulgebäude Breitscheidstraße). Die Schülerverteilung und Schülerbeförderung für das kommende Schuljahr, der Umzug der TGS an der Trießnitz (Sanierung) in das Gebäude der alten Goetheschule sowie der Umzug der Werkstattschule ins Ausweichgebäude Emil-Wölk-Straße 11 koordiniert.

Im Team Kindertagesbetreuung arbeiten seit Mai zwei neue Kolleginnen (Umsetzung der Leistung nach § 8/3 ThürKigaG und finanziert über § 26 ThürKigaG). Die Leistung wurde bis 31.12.2019 vom Querwege e.V. erbracht. Nach wie vor erfordert die Kommunikation mit allen Kitas und Kindertagespflegestellen hinsichtlich des eingeschränkten Regelbetriebs (Kita) besondere Konzentration.

Das Team kommunale Kitas erfüllte das laufende Geschäft im eingeschränkten Regelbetrieb. Die kommunalen Kitas haben sich für das Landesprogramm des TMBJS "Praxis-integrierte Ausbildung in Kita" beworben und den Zuschlag für drei Ausbildungsplätze erhalten. Das Bewerbungsverfahren hierfür hat stattgefunden und am 01. August starten erstmalig drei Auszubildende ihre duale Ausbildung als Erzieher_In in der Stadtverwaltung Jena. Die theoretische Ausbildung findet programmbedingt in der Fachschule in Erfurt statt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 58.572 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 57.771 T€.

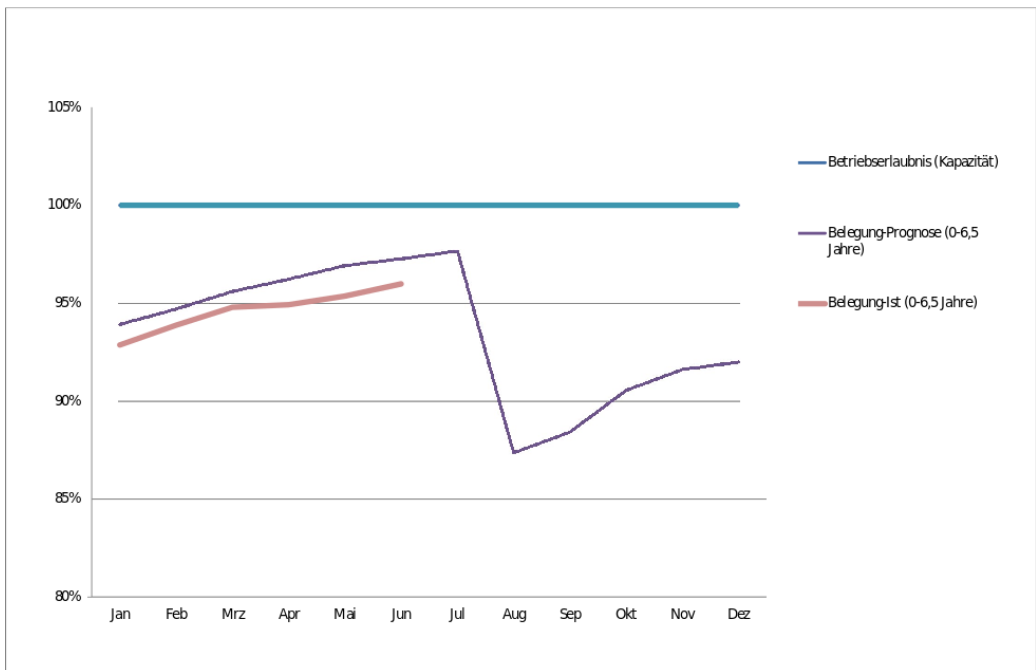
In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes sind die neuen Kita-Projekte "Schaefferstraße" und "Lutherstraße" in Vorbereitung. Zum 06.01.2020 wurde mit den "Lichtenhainer Zwergen" im Planungsraum West-Zentrum eine Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 35 Plätzen in Betrieb genommen.

Der Digitalpakt Schule 2019 bis 2024 wird umgesetzt.

Für die Umsetzung des Landesprogramms Schulsozialarbeit stehen der Stadt für 2020 und darüber hinaus zusätzliche Mittel zur Verfügung. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses wird realisiert. Die Stadt Jena beginnt im Rahmen eines Modellprojektes mit Schulsozialarbeit an Grundschulen. Die damit einhergehende fachliche Begleitung wird 2020 wesentliche Aufgabe für den Bereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sein.

Folgende Abbildung stellt die aktuelle Kapazitätsauslastung einer Prognose gegenüber. Die Prognose orientiert sich im Jahresverlauf an der Ist-Belegung des Vorjahres. Zusätzlich bezieht die Prognose, entsprechend der Kita-Bedarfsplanung, die Belegungsabweichung des Vorjahres zum aktuellen Jahr sowie die geplante Platzkapazität ein. Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2020



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 31 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 24 T€ für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der Corona-Pandemie	-2.867	-3.200	-2.906	-2.967	-61
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 67 T€ für Schullastenausgleich - 1. Abschlagszahlung erfolgt, Aufteilung auf Schulen erfolgt im November 2020 AW.01: Mehraufwand 24 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 42 T€ für Mieten an KIJ	-3.533	-3.848	-3.717	-3.850	-132
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-597	-722	-694	-698	-4
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.06: Minderertrag 1.468 T€ aus Personalkostenerstattung für kommunale Lehrer durch das Land AW.01: Minderaufwand 1.449 T€ Personalaufwendungen SN 1, darunter Minderaufwand 1.468 T€ für kommunale Lehrer (Refinanzierung durch das Land)	-6.172	-6.539	-6.666	-6.693	-27
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 22 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 37 T€ für Mieten an KIJ	-3.263	-3.440	-3.295	-3.355	-60
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 92 T€ für Mieten an KIJ	-3.037	-3.947	-3.868	-3.982	-114
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 18 T€ aus Zuweisungen des Landes für Pflege & Therapie AW.04: Mehraufwand 18 T€ für Pflege und Therapie	-369	-413	-422	-418	4
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 179 T€ aus Zuweisungen des Landes im Rahmen des Digitalpaktes (Personal und Support) für das Schuljahr 2019/2020 AW.01: Mehraufwand 15 T€ Personalaufwendungen SN 1	-504	-510	-509	-343	165

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Minderertrag 42 T€ aus privatrechtlichen Entgelten, da die Einnahmen aufgrund der Corona-Pandemie um 3 Monate reduziert wurden AW.01: Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 62 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.04: Minderaufwand 13 T€ für Sach- und Dienstleistungen, da im Stern aufgrund der Corona-Pandemie keine Bewirtschaftung stattgefunden hat	-546	-461	-447	-550	-103
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 30 T€ aufgrund der Förderleistung solidarisches Zusammenleben (+ 84 T€) sowie Wegfall Förderprogramm ThEKiZ (- 54 T€) ER.02: Mehrertrag 598 T€ Zuweisungen vom Land ER.04: Minderertrag 143 T€ aus Kita-Gebühren einschließlich Kindertagespflege ER.05: Mehrertrag 171 T€ aus Elternentgelten ER.06: Mehrertrag 20 T€ von Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertagesstätten ER.09: Mehrertrag 50 T€ aus der Abrechnung von Personalkostenzuschüssen durch Freie Kita-Träger AW.01: Mehraufwand 89 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 383 T€ für Personalkosten kommunaler Kitas gem. Hochrechnung AW.04: Minderaufwand 144 T€ durch geringere Zahlung an Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertagesstätten durch Jenaer Kinder AW.07: Mehraufwand 2.096 T€ für Zuschüsse an die Freien Träger für die Betreibung der Kindertagesstätten (Personalkosten = 2.014 T€ aufgrund Tarifierhöhungen einzelner Träger sowie Änderung Personalschlüssel ab 01.08.2020 - Erhöhung Altersstufe 4-5 Jahre) AW.08: Minderaufwand 230 T€ für die Zahlung an Tagespflegepersonen AW.09: Mehraufwand 29 T€ für Mieten an KIJ AW.09: Minderaufwand 823 T€ für sonstige laufende Aufwendungen, hiervon 7 T€ gesetzliche Unfallumlage für Kinder in kommunalen Kitas sowie 816 T€ anteiliger Einsatz des Budgetübertrages aus dem Vorjahr zum Ausgleich von Mehrbedarfen bei Mieten an KIJ sowie Zuschüssen an freie Träger	-29.119	-31.150	-32.275	-32.185	90
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1	-325	-367	-361	-328	33
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 13 T€ lt. Zuwendungsbescheid BMFSFJ v. 11/2019 und TMBJS v. 02/2020 für die Umsetzung Landesprogramm Demokratie leben! AW.01: Mehraufwand 41 T€ Personalaufwendungen SN 1	-797	-754	-749	-779	-30

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 628 T€ für schulbezogene Jugendarbeit gemäß Zuwendungsbescheid TMBJS v. 14.05.2020 / Mehrertrag 85 T€ Örtliche Jugendförderung gemäß Zuwendungsbescheid GFAW v. 23.03.2020 AW.07: Mehrausgaben 713 T€ finanziert durch Zuwendungen vom Land - Bescheid TMBJS v. 14.5.20 und Bescheid GFAW v. 26.3.20	-2.208	-2.421	-2.441	-2.424	17
Summe FD Jugend und Bildung			-53.337	-57.771	-58.350	-58.572	-221
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-579
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-800

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr						
T4034471	Medienzentrum					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.					
	2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310001 Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	11.000	2.848	-74,11 %	✗
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.					
	2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310027 Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	3.600	532	-85,22 %	✗
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege					
3612	Tagespflege (P)					
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.					
	2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.					
	36120011 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	97	97,1	0,10	✓
	36120012 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	92,9	7,90	✗
	36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	4	0,23	✓
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	5	1,20	✗
	36120151 Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	4	-2,00	✗
3651	Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00	✓
	36510102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	95,6	-2,40	✗
	36510103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	90,87	94,6	3,73	✗
	36510132 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	3,3	0,68	✓
	36510133 durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	50	30	-20,00	✗
3655	Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36550102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	97,9	-0,10	✓
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	88,4	96,6	8,20	✗
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine					
3625	Sonstige Jugendarbeit (P)					
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).					
	2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).				
	3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).				
	4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII				

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Mai 2020 wechselte die Leitung im Team Kinder und Jugendärztlicher Dienst. Im 2. Quartal sind durch die Corona-Pandemie zunächst alle Untersuchungen von Kindern ausgesetzt gewesen. (Reihenuntersuchungen und Begutachtungen) Die Kolleg_Innen haben alle das Team Hygiene bei der Bewältigung der Corona-Pandemie (Ermittlungen, Dokumentation, Sachbearbeitung und telefonische sowie schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Maßnahmen) unterstützt.

Ab 25.05.2020 haben ein Teil der Kolleg_Innen (3 Ärzte, 3 Assistentinnen) mit der Fortsetzung der Einschulungsuntersuchung unter Beachtung des Corona-Hygienekonzeptes begonnen. Dazu war es erforderlich den Untersuchungsort aus dem Amt Lutherplatz 3 in ein Ausweichobjekt zu verlegen. Dort wurden bis 09.07.2020 bei ca 500 Vorschulkindern die Einschulungsuntersuchungen 2020 durchgeführt. (Gesamtzahl ca 1150 Schulanfänger).

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.171 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.831 T€.

Aktuell gibt es noch keine Prognose, ab wann wieder Untersuchungen an den Schulen und Kindertagesstätten durchgeführt werden können. Der Fokus liegt deshalb hier im 3 Quartal auf die Begutachtung von Kindern mit fraglichem Förderbedarf.

Herausforderungen für die kommenden Jahre sind u.a. steigende Untersuchungszahlen, der wachsende Bedarf für Beratung bezüglich inklusiver Betreuung und Beschulung sowie die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung. Durch verbessertes Meldeverhalten von Infektionen an Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Pflegeheime) nimmt die Anzahl der Beratungen zum Ausbruchmanagement zu (Anordnungen, Begehungen z.B. bei Masern, Windpocken und Influenza sowie Durchfall-erkrankungen). Umzüge am Universitätsklinikum Jena erweitern und intensivieren das Spektrum der Überwachungsaufgaben des Fachdienstes vor Ort. Die zunehmende Bautätigkeit in der Stadt Jena führt zu erhöhter Anzahl von Überwachungspflichten bezüglich der Einhaltung der Trinkwasserqualität. Menschen mit Migrationshintergrund wenden sich bei psychischen Krisen, psychischen Erkrankungen und Traumata vermehrt an das Hilfesystem für psychisch Kranke und suchtkranke Menschen in Jena, die Problemlagen der Menschen sind zunehmend komplex und damit steigt die Notwendigkeit der Vernetzung der Akteure bei der Suche nach passenden Hilfen. Zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes wird im Freistaat Thüringen eine Verordnung erwartet.

Das Impfangebot wird durch den Fachdienst Gesundheit erweitert. Der Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wird gestärkt. Dafür wird sich intensiver vernetzt und die Zusammenarbeit mit dem Team Integrierte Sozialplanung intensiviert.

Chancen und Risiken

Die erfolgreiche Fachkräftegewinnung und Personalentwicklung muss weiter fortgesetzt werden um Herausforderungen z.B. im Umwelt-und Klimaschutz, Bundesteilhabegesetz, der Digitalisierung (Fachsoftware, Dokumentenablage) gerecht zu werden. Die personellen Anpassungen ziehen dringend die räumliche Erweiterung nach sich.

Stand Ergebnisplan zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	Werte in T€	
						VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.02: Mehrertrag 50 T€ aus der übertariflichen Arbeitsmarktzulage des Landes für die im öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Ärzte ER.04: Minderertrag 67 T€ aus Verwaltungsgebühren aufgrund der Covid-19-Pandemie ER.06: Minderertrag 8 T€ aus Kostenerstattungen der Eigenbetriebe aufgrund der Covid-19-Pandemie AW.01: Mehraufwand 232 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 5 T€ für Betriebskosten an KIJ aufgrund der Covid-19-Pandemie (Anmietung zusätzlicher Räume Schuleingangsuntersuchung, Gesundheitsbelehrungen und Corona-Telefon) AW.04: Mehraufwand 100 T€ für Sach- und Dienstleistungen, davon 50 T€ für Verträge Suchthilfe & Hilfen für psychisch Kranke (Kürzung in der HH-Planung und Ausgleich durch Budgetübertrag 2019) sowie 50 T€ aufgrund der Covid-19-Pandemie (med. Praxisbedarf/Laborkosten/Sonstiges) AW.09: Mehraufwand 40 T€ für Mieten an KIJ aufgrund der Covid-19-Pandemie (Anmietung zusätzlicher Räume für Schuleingangsuntersuchungen, Gesundheitsbelehrungen und Corona-Hotline) AW.09: Minderaufwand 50 T€ - Einsatz des Budgetübertrags 2019 zur Deckung der Vertragssummen der Suchthilfeverträge und Hilfen für psychisch Kranke	-3.543	-3.831	-3.819	-4.171	-352
Summe FD Gesundheit			-3.543	-3.831	-3.819	-4.171	-352
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							12
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-341

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 30.06.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen. 2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfbberatung durchgeführt. 3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet 4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt. 5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus. 6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung. 7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung. 8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen. 9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt. 10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt. 11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt. 12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten. 13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin. 14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote. 15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung. 16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt. 17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht. 18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen. 19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet. 20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht. 21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht. 22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich. 23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten. 24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten. 25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen. 26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.				
	41410110	Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtenvorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	95	18,75 % ✓
	41410120	Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfbberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
	41410130	Quote der quartalsweisen Meldung der Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %	100	100	85	-15,00 % ●
	41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	0	-100,00 % ✗
	41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	32	-60,00 % ✗
	41410272	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	0	-100,00 % ✗
	41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	33	-58,75 % ✗
	41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	80	✓
	41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu	50	25	15	-10,00 % ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %				
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	4	0	-100,00 % ✘
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	3	0	-100,00 % ✘
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	4	4	✓
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✓
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	0	-100,00 % ✘
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	2	0	-100,00 % ✘
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,5	0	-100,00 % ✘